
**Welche Informationen liefert die SOLA über
die Studierbarkeit, insbesondere beim Studieneinstieg?**

Diskussionsbeitrag bzw. Praxisbericht

HAGENBERG | LINZ | STEYR | WELS



UNIVERSITY
OF APPLIED SCIENCES
UPPER AUSTRIA

Studierenden-Orientierung: Datenanalyse

> Demografische Diversität

- Gender: Steigerungen im Bereich MINT-Studiengänge;
- Altersstruktur;
- Soziale Herkunft; Herkunftsland (insbesondere international StG); städtisch/ländlich
- Migrationshintergrund;
- Betreuungsbedarfe (nicht nur Kinder, sondern auch Pflege wäre interessant);
- Beeinträchtigungsbedingte Schwierigkeiten im Studium
- Erwerbstätigkeit;

> Kognitive/Fachliche Diversität

- Hochschulzugang – Schultypen;
- Herkunft duale Studierende;
- Studienrichtungsgruppen

Studierenden-Orientierung: Beratung, Begleitung und Unterstützung

> Student-Lifecycle-Management (Beispiele)

(1) Studien- und Wissenschaftsinteresse wecken

Sensibilisierung: (Mini) Girls Day, Open Physics, OpenLab, BioLab, KinderFH, Knoffhoff Show,...

Kooperation mit WK und IV OÖ

Information/Beratung: 1DAY@FH, Sparkling Science, zielgruppenspezifische Infotage und Tage der offenen Tür, Messen, Schulvorträge, Initiative Campus-land OÖ, indiv. Beratung der Interessent/innen und Bewerber/innen, Broschüren, Inserate, Homepage-Informationen und Social Media

(2) Studienvorbereitung

Servicierung/Sensibilisierung: Studienbefähigungslehrgang, Vorstudienlehrgang Deutsch, Summer Schools (z.B. Wels Schwerpunkt Technik), öffentliche Veranstaltungen zu Schwerpunktthemen

(3) Studieneingangsphase

Information/Beratung: Buddy-System, Einführungswochen, Brückenkurse,

Vorbereitung/Begleitung: Orientation Week, Teambuilding-Seminare, Out-door-Seminare etc

Studierenden-Orientierung: Beratung, Begleitung und Unterstützung

> Student-Lifecycle-Management (Beispiele)

(4) Gestaltung des Studiums

Inter-/Transdisziplinarität: LVA Design Thinking, Information/Beratung: Gender- und Diversity-Management-Konferenz, Begleitung und Beratung bei physischer/psychischer Beeinträchtigung oder Lernschwächen (Kooperationen oder intern), bb-StG: Individ. Studienplangestaltung, Karrieremessen
Sensibilisierung: Förderung von interkultureller Kompetenz (Seminare, Schulungen), Int. Offices, Int. Weeks, Cross Cultural Business Conference, Fotowettbewerbe

Partizipation: Gremienvertretungen, regelmäßiges Feedback mit Studiengangleitungen, Treffen mit GF, Curriculare Adaptionen (bei Bedarf binnen eines Studienjahres)

Begleitung und Beratung: Austausch mit Gender- und Diversity Management, AG F(h)amily OÖ, Care-Line

Vernetzung: FH Sports Team, indiv. informelle Meetings, Stammtische etc.

(5) Studien- und Lernerfolge

Servicierung/Partizipation: Outcome-orientierte Prüfungsformen, Regelmäßige Feedbackschleifen

Information/Beratung: Anerkennung und Anrechnung von Kompetenzen (formal, non-formal, informell)

Alumni Klub: Jobportal, Seminare und Veranstaltungen, Gründungszentrum, Weiterbildung.

FH-bezogene Aspekte

- > Kleinteiligkeit – persönlicher Austausch – Ansprechbarkeit
- > Flexibilität - Bildungsformate
- > Regelmäßiger Abgleich Bedarf/Akzeptanz
- > Regionalbezug – internationale Ausrichtung – Interkulturalität
- > Niederschwellige Ansprache
- > Zahlreiche Aktivitäten im Bereich GDM
- > Zahlreiche weitere Befragungen aus verschiedenen Bereichen innerhalb der FH (QM, Marketing, GDM)